

Aktiv wie vor zehn Jahren

Der Historische Verein Schuttern wurde zum Ortsfest gegründet, engagiert sich aber nach wie vor.



FRIESENHEIM-SCHUTTERN. Bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Historischen Vereines Schuttern hat der Rückblick des Vorsitzenden, Martin Buttenmüller, im Mittelpunkt gestanden.

In Informationszentrum des Vereines im ehemaligen Pfarrhaus betonte Martin Buttenmüller, dass das Ziel des Historischen Vereins die große Geschichte von Schuttern wieder lebendig zu machen, erreicht worden sei. Der Verein war 2003 anlässlich der 1400-Jahr-Feier des Ortes gegründet worden. Neben der 1400-Jahr-Feier, an der man sich in vielfältiger Weise beteiligte, habe sich auch in den vergangenen zehn Jahren viel getan. So wurde von den Helfern des Vereines das Informationszentrum im Pfarrhaus gestaltet, auf dem Friedhof wurde das barocke Kreuz umgesetzt und in der Einsegnungshalle aufgestellt. Anlässlich der Feier zu 200 Jahren Säkularisation im Jahr 2006 organisierte der Verein eine Ausstellung. Auch wurde das Theaterstück "Marie Antoinette in Schuttern" aus der Feder des inzwischen verstorbenen Hubert Held erneut aufgeführt.

Der Bautrupps des Vereines, ohne den die vor allem handwerklichen Arbeiten nicht hätten umgesetzt werden können, beteiligte sich auch an der Renovierung der Brudertalkapelle und der Quellensicherung vor der Kapelle. Dank des Einsatzes von Friesenheims Bürgermeister Armin Roesner und des Bundestagsabgeordneten Peter Weiß (CDU) wurde an der Autobahn ein braunes Hinweisschild mit dem Schriftzug "Reichskloster Schuttern" angebracht.

Auf Initiative des historischen Vereines wurde im SWR-Fernsehen "Südwest unterwegs" ein Beitrag von der ehemaligen Benediktinerabtei Schuttern gezeigt.

Sehr gut angenommen werden die Führungen durch die ehemaligen Klosteranlagen, die von Mitgliedern des Vereines geleitet werden. Derzeit, so abschließend Martin Buttenmüller, bereite der Verein eine Ausstellung zum Thema "Schutterner Gefallene und Vermisste" vor.

Grüßworte zum zehnjährigen Bestehen des Historischen Vereins sprachen Charlotte Schubnell für die politische Gemeinde, Pfarrer Steffen Jelic für die katholische Pfarrgemeinde, Hans Jürgen Kopf für die Schutterner Vereinsgemeinschaft und Ekkehard Klem von der Gruppe Geroldsecker Land im Historischen Verein Mittelbaden. Bei der Vereinsfeier gab es auch Ehrungen. Ihre Namen und ein Foto wird die BZ noch veröffentlichen.